

Albedo

Langversion

Die *Albedo* ist das Maß für das Rückstrahlvermögen von nicht selbst leuchtenden Oberflächen. Je heller der Körper ist, desto mehr des einfallenden Lichts wird reflektiert. Diese reflektierte Strahlung steht für die Erwärmung des Körpers nicht zur Verfügung. Der Rest der Strahlung wird vom Körper absorbiert und erwärmt ihn.

Alles auf der Welt besitzt eine bestimmte *Albedo*. Es handelt sich also um eine universale Eigenschaft. Auch die Erde selbst hat eine *Albedo*, welche die Erderwärmung entscheidend beeinflusst.

Den Themen Licht und Reflexion aber auch Dunkelheit und Absorption widmen sich *Federspiel* mit ihrem neuen Programm *Albedo*. Natürlich auch beeinflusst durch die noch andauernde Corona-Pandemie. Eine Zeit voller Einsamkeit und Isolation, die aber auch die Hoffnung auf ein kollektives Erwachen in sich trägt und die Vision einer gemeinschaftlichen Zukunft nährt.

In diesem thematischen Spannungsfeld verwirklicht der gemischte Bläsersatz seine Kompositionen. Die Melodien bewegen sich zwischen alten Volksliedern, fantastischen Klangwelten und virtuosen Soundexperimenten. Der gegenseitige Widerspiegel aus Gesellschaft und Individuum wird spürbar und die neuen Kompositionen des Ensembles werden zu einem Mittel der Bezeugung und Reflexion ihrer Außen- und Umwelt.

Das klingt manchmal still und weich, wie in *samtig matt*. Ein Stück mit wenig Licht und wenig äußerer Reflexion, das sich am Ende der Welt gegenüber öffnet. *Flow* ist vollkommene Absorption und vermittelt das beglückende Gefühl dieses einzigartigen Zustands. Oder es wird überhaupt ganz ausgelassen – wie bei *Schützentänze*. Aus dem Salzkammergut stammend, sind sie ein strahlender Funke österreichischer Ausgelassenheit im 5/8-Takt.

Federspiel besticht im Programm *Albedo* mit einer Spielfreude, die man von dem Septett gewohnt ist, die aber keinesfalls als selbstverständlich zu sehen ist. Mühelos bewegen sich die Musiker mit ihren Blasinstrumenten zwischen Dramatik und Ruhe, zwischen Zerbrechlichkeit und Erstarken, zwischen Licht und Schatten.

Kurzversion

Die *Albedo* ist das Maß für das Rückstrahlvermögen von nicht selbst leuchtenden Oberflächen. Je heller der Körper ist, desto mehr des einfallenden Lichts wird reflektiert.

Den Themen Licht und Reflexion aber auch Dunkelheit und Absorption widmen sich *Federspiel* mit ihrem neuen Programm *Albedo*. Die Melodien bewegen sich zwischen alten Volksliedern, fantastischen Klangwelten und virtuosen Soundexperimenten.

Das klingt manchmal still und weich, wie in *samtig matt*. Ein Stück mit wenig Licht und wenig äußerer Reflexion, das sich am Ende der Welt gegenüber öffnet. Oder es wird ausgelassen –

wie bei *Schützentänze*. Aus dem Salzkammergut stammend, sind sie ein strahlender Funke österreichischer Ausgelassenheit im 5/8-Takt.

Federspiel besticht im Programm *Albedo Albedo* mit einer Spielfreude, die man von dem Septett gewohnt ist, die aber keinesfalls als selbstverständlich zu sehen ist. Mühelos bewegen sich die Musiker mit ihren Blasinstrumenten zwischen Dramatik und Ruhe, zwischen Zerbrechlichkeit und Erstarren, zwischen Licht und Schatten.

Text: buero balanka